



Empfehlung zur Notfallausrüstung in Herzgruppen und Herzinsuffizienzgruppen

(Verfasser: Herz-LAG Bayern / Dr. Armin Rosenberger)

Grundlegende Idee ist, das Equipment klein und einfach zu halten. „Keep it simple!“ hat sich in der Notfallsituation bewährt. I.d.R. stehen kein Sauerstoff und kein Monitor-AED zur Verfügung. Somit entfällt regelhaft die Rhythmusdiagnostik, was die vorzuhaltenden Medikamente überschaubar macht. Unbenommen bleibt es selbstverständlich jeder Herzgruppe frei, in Absprache mit dem jeweiligen ärztlichen Leiter zu ergänzen. Hierfür sind freie Steckplätze im Ampullarium vorhanden. Zudem gibt es eine frei zur Verfügung stehende Klarsicht-Modultasche. Dieses Rucksackmodell wurde analog den ALS-Notfallrucksäcken (Advanced Life Support) der Klinik Höhenried angelegt mit farbcodierten, modularen Klarsichttaschen sowie einem Platz für den AED. So kann das komplette Notfall-equipment inkl. AED in einem Rucksack auch im Außeneinsatz der Herzgruppe verwendet werden.

Modul Diagnostik (rot)	RR-Manschette Stethoskop Rettungsfolie <i>Pulsoxymeter</i>
Modul Zugang (gelb)	Zugangssset: 2 Infusionen balancierte VEL ⁵⁾ 2x Infusionsbesteck Braunülenset 2xblau, 2x rosa, 2xgrün Braunülenpflaster Leukosilk
Modul Atemweg (blau)	SGA (z.B. Larynxtubus oder Larynxmaske je Erwachsenen-Set mit 3/4/5er, 2.Generation inkl. Absaugkanal ⁶⁾ Wendeltubus 26 u 32 Chr <i>Absaugpumpe</i> ⁷⁾
Frei im Rucksack	Beatmungsbeutel ¹⁾
Modul grün	frei zur Verfügung
Ampullarium ²⁾	3 Ampullen Adrenalin 1mg ³⁾ 2 Ampullen Amiodaron 150mg Adalat Weichkapsel 10mg Dormicum 15mg/3ml ⁸⁾ 100ml Kurzinfusion 3x 10er Spritzen, 3x 2er Spritzen, 1x skalierte ml-Spritze 5 Aufziehkanülen Orales Glucosegel <i>Fenistil/Ranitidin/Cortison</i> ⁴⁾ <i>Nasaler Zerstäuber (MAD®)</i>

Kursiv: fakultative Ausrüstung in Absprache mit dem jeweiligen Ärztlichen Leiter
Freies Modul: zur individuellen Nutzung und Ergänzung nach Vorgabe des ärztlichen Leiters der jeweiligen Herzgruppe

- BZ-Messgerät würde wöchentliche Kontrollen erfordern.
- Sauerstoff logistisch und medizinproduktetechnisch kritisch
- Antiarrhythmika: Da AED regelhaft ohne Monitor nicht zielführend, außer Amiodaron, welches bei schockbaren Rhythmen gegeben werden kann.
- 1) Beatmungsbeutel: Empfehlung Einmalartikel wie den Abu Spur II, so Maske u Reservoir bereits integriert und kein Problem mit der Hygieneverordnung.
- 2) Austausch der Medikamente alle 6 Monate, bei extremer Hitzeexposition auch früher
- 3) ADRENALIN 1:1000 z.B. InfectoPharm® ohne Kühlung 2 Jahre haltbar. Suprarenin® muss gekühlt gelagert werden, sonst nur 6 Monate haltbar.
- 4) Anaphylaxie: zwingend Adrenalin, kann so i.m. u/o als 1:100er Lösung (10 µg/ml) i.v. verabreicht werden. Antihistaminika u Cortison optional bevorratet.
- 5) Balancierte Voll Elektrolyt Lösung: bevorzugt Ringer-Maleat oder Ringer-Acetat
- 6) Wir empfehlen ein SGA Device (SupraGlotticAirway) vorzuhalten. Egal ob Sie eine LMA (Larynxmaske) oder einen LT (Larynextubus) verwenden, es soll je ein Device der 2. Generation, also mit Absaugkanal verwendet werden. Je ein Erwachsenen-Set mit den Größen 3,4,5. Die LMA sollte eine gewinkelte Bauform haben. Die Wahl des Richtigen SGA Modelles hängt weniger von der Bauart als vielmehr von der Möglichkeit des Übens ab. Magensonde und Cuffdruckmesser werden regelhaft durch den Rettungsdienst zum Patienten gebracht.
- 7) mechanische und somit netzunabhängige Hand- oder Fußpumpe, z.B. Ambu-Twin.
- 8) 15mg/3ml kann somit auch für die nasale Applikation bei einem Krampfanfall eingesetzt werden, z.B. via MAD-Zerstäuber.

Beachten Sie außerdem die Angaben zur Notfallversorgung in Herzgruppen (Anlage 1, Punkt 9) der Rahmenvereinbarung Rehabilitationssport und Funktionstraining aus 2022.

Ein Verbandkasten muss vor Ort sein.

Ein automatisierter externer Defibrillator, kurz AED, ist Pflicht!

Vorschläge und Bezugsquellen erhalten Sie bei Ihrer DGPR-Landesorganisation.

www.dgpr.de/landesorganisationen

Ergänzungen durch:

Dr. N. Henke, Dr. Ch. Altmann, G. Thome

Deutsche Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislaufkrankungen e.V.

Friedrich-Ebert-Ring 38, 56068 Koblenz

Mail: info@dgpr.de

www.dgpr.de

